

M O S A I K

Sommer | 2008

➔ Thema: Das Laurentius-
Jubiläumsjahr

➔ Feste im Jahreskreis




foto: twiesner 2008

Pfarrbrief

St. Laurentius

Würzburg-Heidingsfeld

 www.pfarreiengemeinschaft-heidingsfeld.de





Neues aus der Kita St. Laurentius

Seit Ende März 2008 ist es nun offiziell, dass die Schulkindgruppe zum 31.08.2008 geschlossen wird. Die Bedarfsumfrage im Herbst ergab, dass der Bedarf an Plätzen für Kleinkinder vorhanden ist.

Sehr schnell wurden die 12 vorhandenen Plätze belegt und es warten bereits drei Familien auf einen Betreuungsplatz in der Zwergengruppe. Dort können Kinder ab 1 Jahr bis ca. 2 ½ Jahre pädagogisch betreut und gefördert werden. In dieser Altersspanne zählen diese Kinder für zwei Plätze. Ab 2 ½ Jahre können diese Kinder dann in die Regel-Kindergartengruppe integriert werden, soweit dort ein Betreuungsplatz vorhanden ist.

Die Anmeldung für die Zwergengruppe wie auch für die Kindergartengruppe ist jeweils am ersten Donnerstag im Monat zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr möglich. Bei Bedarf kann auch ein anderer Termin vereinbart werden. Unsere Telefonnummer: 6 43 99

In den nächsten Wochen werden wir auch einen Flyer erstellen, wo auch die wichtigsten Infos aufgeführt sind.

Die Räumlichkeiten werden im Juli für die Kleinen umgestaltet und für etwaige Spenden zur Ausstattung sind wir dankbar. Es kann dazu auch gerne eine Spendenquittung ausgegeben werden.

Vorbereitung auf das Pfarr&KiTa FEST

Schon laufen die Überlegungen und Planungen für unser Pfarr&KiTa FEST am 20. Juli 2008.

Unser Motto lautet: "Bin ich einmal nicht mehr klein, möchte ich ein sein."

Es ist unser Jahresthema zu den verschiedenen Berufen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Nachmittag unsere Gäste sind. Näheres zum Fest entnehmen Sie bitte dem Plakat, das zum Fest erstellt wird.

In diesen Wochen beschäftigen wir uns mit der Feuerwehr und der Polizei. Diese Themen wurden von den Kindern gewünscht und ausgesucht. Dazu dürfen die Kinder auch einen Besuch bei der Heidingsfelder Feuerwehr machen und für die Schulanfänger kommt auch wieder die Jugendverkehrspolizei zum Schulwegtraining.

Ende Mai besuchten wir die „Teddyklinik“ auf dem Unigelände in Grombühl und die Kinder konnten so manche Angst vor einem Arztbesuch abbauen. Auf diesen Termin freuen sich die Vorschulkinder jedes Jahr.

■ Sr. Elisabeth Peter, Kita-Leitung

Bastelkreis

19. und 20. September 2008

Kinderkleider- und
Spielzeugbörse

22. und 23. November 2008

Weihnachtsbasar





Miniwochenende 2008

Auch dieses Jahr sind wir wieder mit unseren kleinen und großen Kids auf ein Wochenende gefahren. Dieses Jahr war das Jugendgästehaus Klotzenhof (Großheubach) unser Ziel. Nach der Ankunft vergnügten sich alle natürlich gleich auf dem riesigen Außengelände. Am zweiten Tag ging es dann richtig zur Sache, das Geländespiel wartete. Natürlich hatten wir auch hierfür wieder ein tolles Thema, dieses Mal entschieden wir uns für

„Indianer“. Nach der langen Schnitzeljagd, dem Parcours und dem Bogenschießen waren alle ziemlich kaputt. Am Sonntag ging es dann auch schon wieder zurück. Doch bevor es an die Rückreise ging, musste noch geputzt und zu Mittag gegessen werden. Auch wenn einige sich auf Zuhause freuten, laut manchen Eltern hätte es ruhig etwas länger gehen können.

■ *Nadine Schreier*



fotos: minis

10. August 2008

1750. Todestag des Heiligen Laurentius

Nur wenigen Märtyrern aus der Zeit des frühen Christentums ist ein derartiger Nachruhm zuteil geworden wie dem römischen Diakon Laurentius. Davon zeugen nicht zuletzt die zahlreichen Laurentius-Patrozinien im Bistum Würzburg. Auch unsere Kirche trägt seinen Namen.

Der Überlieferung nach starb Laurentius am 10. August 258 unter Kaiser Valerian in Rom den Märtyrertod. Aus Anlass des 1750. Jahrestages seines Todes wollen wir uns in diesem Jahr neu mit dem Namenspatron unserer Gemeinde auseinandersetzen und der Frage nachgehen, welche Impulse uns der heilige Laurentius für unser Leben als Christen heute geben kann. Zum Auftakt des Lauren-

tiusjahres spielten am Kirchweihfest 2007 die Kinder für uns die berühmte Laurentiuslegende, die ihn als Anwalt der Armen und Schwachen vor Augen stellt und den diakonischen Auftrag einer christlichen Gemeinde ins Bewusstsein ruft. In der Fastenzeit folgte ein Weggottesdienst durch unsere Pfarrkirche, bei dem wir die verschiedenen Laurentiusfiguren und ihre jeweils besondere Botschaft in den Blick genommen haben. Für den Herbst ist nun ein Vortrag geplant, in dem Laurentius aus kirchengeschichtlicher Sicht beleuchtet wird. Im Mittelpunkt sollen die altkirchlichen Quellen über Laurentius und seine Zeit stehen, um so die historische Gestalt des später von der Legende verklärten römischen Diakons soweit wie möglich fassbar zu machen. Auf diesem Hintergrund wird auch seine aktuelle Bedeutung für ein gelebtes christliches Glaubenszeugnis umso deutlicher hervortreten.

■ Gabriele Ernst



Vortrag zum Laurentiusjahr

„Meine Nacht ist ohne Finsternis“ -
Martyrium und Verehrung des heiligen
Laurentius in frühchristlicher Zeit.

Termin: **15. Oktober 2008, 19.30 Uhr**

Ort: **Pfarrsaal** Sankt Laurentius

Referentin: Priv.-Doz. Dr. Anette Rudolph
Lehrbeauftragte für Kirchen-
geschichte des Altertums,
christliche Archäologie und
Patrologie



Fotowettbewerb

(mein) Blick auf Laurentius zum Laurentiusjahr 2008

Wettbewerbszeitraum:

19.07.2008 bis 15.10.2008 (Einsendeschluss: 15.10.2008)

Motive:

- 📷 Aufnahmen aus unserer Pfarrei St. Laurentius von Kirche, Laurentiusabbildungen, Pfarreiveranstaltungen oder aus Kreisen und Gruppen der Pfarrei
- 📷 Aufnahmen aus anderen Laurentiusgemeinden (Kirchen, Gemälde, Skulpturen
- 📷 Urlaubsbilder mit Bezug zur Person Laurentius / San Lorenzo (Straßen, Plätze, Orte..)
- 📷 Aufnahmen zu Assoziationen um die Person des Laurentius (Diakonie, Verfolgung, ...)
- 📷 ...

Anlaufstellen:

Die Bilder (digitale Dateien, analoge Abzüge, Dias etc.) können im Pfarrbüro St. Laurentius in verschlossenen Umschlägen mit der Aufschrift „Fotowettbewerb St. Laurentius“ abgegeben werden, bzw. mit einer E-mail zugeleitet werden. (Adresse: st.laurentius.wuerzburg-heidingsfeld@bistum-wuerzburg.de)

Preise:

1. Restaurantgutschein
2. Kunstkalender
3. Buchpreis

Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Weihnachtspfarrbrief 2008

Viel Spaß und viel Erfolg!

Für den Ortsausschuss Sankt Laurentius

Stefan Rettner Dariusz Cwik
(Vorsitzender) (Pfarrer)

Gruppen in unserer Gemeinde

Unter dieser Überschrift stellen wir die Gruppen und Gemeinschaften näher vor, die es in St. Laurentius so zahlreich gibt. Gruppen und Kreise bereichern das Leben einer Pfarrei. Sie sind Mosaiksteine, die erst zusammen das bunte Bild einer lebendigen Gemeinde ausmachen, wie es ja auch der Titel unseres Pfarrbriefes zum Ausdruck bringen will. Diesmal stellt sich Ihnen der Frauenkreis I näher vor, der in diesem Jahr sein 45jähriges Bestehen feiert.

45 Jahre KDFB Frauenkreis I in St. Laurentius

1963 hat Frau Hedwig Hoch den Frauenkreis, damals Mütterkreis, gegründet. Für uns Frauen in der damaligen Zeit eine wichtige Hilfe in den verschiedenen Erziehungs- und Lebensfragen. Wie der Name schon sagt, waren wir Frauen mit kleinen Kindern. Die Zeit geht weiter, unsere Kinder sind erwachsen und auch wir sind in eine andere Lebensphase gekommen. Der Frauenkreis hat sich mit seinem Programm unserer jeweiligen Lebenssituation angepasst. Unser Angebot geht von Glaubensfragen und Glaubensvertiefung bis hin zu Politik, Kultur und schönen Reisen. Viele aus unserem Kreis haben schon ihren Partner verloren und so sind wir froh und dankbar, uns gegenseitig Halt und Stütze zu sein. Wir sind aber auch immer offen für neue Frauen, die zu uns kommen, sei es als Mitglied oder als Gast.

Seit unserer Gründung tragen und prägen wir das Leben in unserer Pfarrgemeinde mit. Bei fast allen Aktivitäten wird unsere Hilfe ge-

braucht und gerne angenommen z.B Caritas, Geburtstagsbesuche, Pfarrbüro, Lektor- und Kommunionhelferinnen, Hilfe beim Pfarrfest und neuerdings auch beim Mesnerdienst.

Unser Jubiläum feierten wir mit einem Dankgottesdienst in der Wallfahrtskirche zu Hessenthal und dem Besuch von Schloss Mespelbrunn. Bei einem gemütlichen Abendessen gedachten wir unserer Gründerin, die wegen ihres hohen Alters nicht dabei sein konnte. Wir bedankten uns bei Frau Schepukat, die von 1979 bis 1994 den Kreis leitete. Außerdem bedankten wir uns bei unserer geistlichen Beirätin, Pastoralreferentin Gabriele Ernst, für die eindrucksvolle und Mut machende Ansprache und die Mitgestaltung des Gottesdienstes. Herzlich danken wir Herrn Pfarrer Badum für den freundlichen Empfang mit Führung durch die Kirche und den feierlichen Gottesdienst.

■ *Ingeborg Badum, 1. Vorsitzende*

Der wahre Reichtum eines Menschen
ist das, was er andern Gutes
getan hat.

[Mahatma Gandhi]



Reise des KDFB Frauenkreis I an den Gardasee vom 15.04.-21.04.2008

Über die Autobahn Ulm-Kempton-Reutte erreichten wir zügig den Fernpaß. Dann Weiterfahrt über den Brenner, vorbei an Bozen, Brixen und Trento zum südlichen Gardasee, wo sich uns wie ein Amphitheater die von Moränischen Hügeln umgebene Bucht von **Desenzano** – unserem Reiseziel – öffnete.

Verona, die uralte weltberühmte Stadt, gelegen an beiden Seiten der Etsch, war unser erstes Besichtigungsziel. Die Stadt von Romeo und Julia ist nach Venedig die bedeutendste Kunststadt Venetiens. Auf dem Flanierplatz der Stadt, der Piazza Bra, trafen wir uns mit einer kundigen Gästeführerin, die uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt, die gewaltige Arena di Verona, die Piazza delle Erbe – den

alten Marktplatz - mit seinen Türmen und morbiden Palastfassaden, die große romanische Basilica San Zeno Maggiore mit den 48 Bronzebildern auf dem Eingangsportal und die Chiesa S. Maria Antica, die umgeben ist von den berühmten Grabmonumenten der Familie della Scale, zeigte.

Den späten Nachmittag verbrachten wir noch in der **Valpolicella**. Der Weinbau prägt diesen Landstrich. Bei einer Weinprobe konnten wir den gleichnamigen berühmten Rotwein verkosten. Gutgelaunt traten wir den Heimweg an.

Der nächste Tag galt **Venedig**. Auf 116 Inseln breitet sich in der Lagunenstadt eine der schönsten Städte der Welt aus. Seinen gleichsam überirdischen Reiz verdankt Venedig den vielen Kanälen, in denen sich alle Pracht der Stadt spiegelt. Zuerst fuhren wir auf dem berühmten **Canale Grande** zum Markusplatz. Von dort wurden wir an die schönsten Plätze der Stadt geführt. Die Besichtigung von San ►►



foto: frauenkreis

Marco mit dem Dogenpalast zählte zum Höhepunkt des Ausfluges. Noch einen Blick auf die Insel **San Giorgio Maggiore** mit der gleichnamigen Basilica, und ein schöner Tag neigte sich zu Ende.

Der vierte Tag stand zur freien Verfügung. Gemeinsam fuhren wir mit dem Schiff nach **Sirmione**. In kleinen Gruppen wurden je nach Lust und Laune die Grotten von Catullo, die Wasserburg der Scalinger, die Therme oder die unzähligen Ladengeschäfte in der Fußgängerzone besucht.

Auf dem Weg nach **Padua**, unserem nächsten Ziel, durchquerten wir die venetische Ebene, in der die Pappeln wie mit dem Lineal gezogene Geraden bilden. Wir hielten am **Prato della Valle**, eine von einem Kanal umgebene Grünanlage, in der 78 Standbilder ehrenwerter Bürger Paduas versammelt sind. Die **Via del Santo** führte uns zu einer der bedeutendsten Kirchen der Christenheit, zur **Basilica di Sant Antonio**, eine imposante, von sechs byzantinischen Kuppeln begrenzte Kirche, die den Silbersarkophag mit dem Leichnam des heiligen Antonius aufbewahrt.

Anschließend besichtigten wir den **Palazzo della Ragione** mit seinem Rats- und Gerichtssaal, der schon Goethe begeisterte, die Marktplätze Piazza delle Erbe im Süden und Piazza della Frutta im Norden sowie die nach Bologna zweitälteste Universität Italiens mit dem wappengeschmückten Innenhof und dem berühmten **Teatro Anatomico**, dem medizinischen Lehrsaal mit Seziertisch, der uns Respekt vor der Gelehrsamkeit vergangener Jahrhunderte einflößte.

Mantua, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und Bischofssitz, war unser letztes

Reiseziel. In der schönen Stadt, die von einer alten Festungsmauer und Kanälen umgeben ist, besuchten wir die Kirche **Sant Andrea**, in der in Reliquienkelchen Blut vom Leichnam Christi verehrt wird, und die ehemaligen Paläste der Gonzagas, die den **Palazzo Ducale** bilden. Diese gewaltige, ab 1290 erbaute Residenz ist mit 34.000 qm² nach dem Vatikan das zweitgrößte Schloss in Italien.

Viel zu schnell verging die Zeit, und so traten wir am 7. Tag, vollgepackt mit schönen Erinnerungen und einem Zwischenstop in Innsbruck, wieder die Heimreise an.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Badum, die uns diese Reise ermöglichte, und an unseren Busfahrer für die gute Bordverpflegung und die gesunde Wiederankunft in „Hätzfeld“.

■ *Luitgard Kimmel*

Termine Frauenkreis I

Mo 14.07.2008, 14.30 Uhr

Wir haben eine Führung im „Shalom Europa“ in der Valentin-Becker-Straße - Museum und Synagoge mit Frauenkreis II

Fr 12.09.2008

Diözesan-Wallfahrt nach Münsterschwarzach

Do 09.10.2008, 19.30 Uhr

Rückblick – Vorschau

Do 13.11.2008, 19.30 Uhr

P. Armin Kretzer OSA: Geisterfahrung stiftet Gemeinschaft

Do 11.12.2008, 19.30 Uhr

Adventsfeier

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Termine Frauenkreis II

Mo 14.07.2008, 14.30 Uhr

Museumsbesichtigung im Jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“, Valentin-Becker-Str. 11, zusammen mit dem Frauenkreis I - Kostenbeitrag 3,00 €

Fr 12.09.2008

Diözesan-Wallfahrt nach Münster-schwarzach. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Mo 15.09.2008, 17.00 Uhr

im ME-Haus: „50 plus – Rezepte für ältere Menschen: Fett- und zuckerarm – mineralstoffreich – vitaminreich“
Referentin: Carola Faulstich

Mo 13.10.2008, 20.00 Uhr

Erntedank und Programmbesprechung

Mo 10.11.2008, 20.00 Uhr

„Im Rhythmus leben“ - Ref.: Susanne Wundling

Mo 08.12.2008, 20.00 Uhr

Adventsfeier

Gäste sind immer herzlich willkommen!
Sofern nicht anders angegeben, finden die Abende im Clubraum statt.

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung · Lüftung · Sanitär
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Hedanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel: (0931) 6 58 41 · Fax: (0931) 61 21 33
Internet: <http://www.fuchsshk.de> · E-Mail: fuchs.heizung@t-online.de

Angebote für unsere älteren Gemeindemitglieder

Mi. 02. Juli, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 09. Juli, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Franziskanerbruder Tobias spricht über die Straßenambulanz

Mi. 16. Juli, 13.00 Uhr

Ausflug in den Spessart zur Wehrkirche Dertingen und Schmiedehammer Hasloch

Mi. 23. Juli, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 06. Aug, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 03. Sept, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 24. Sept, 10.00 – 16.00 Uhr

Einkehrtag im Pfarrzentrum

Thema: „Was sollen wir tun?“ zum Jahresthema des kath. Seniorenforums

Mi. 01. Okt, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 08. Okt, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag: Erntedankfeier mit Seniorenclub St. Josefs-Stift, Eisingen

Mo. 13. Okt, 14.30 Uhr

Erntedankfeier in St. Alfons (Keesburg) anschl. Begegnung beim Erntedankfest für alle Senioren des Dekanats WÜ-Stadt

Mi. 22. Okt, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 05. Nov, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 12. Nov, 14.00 Uhr

Senioren-Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Mi. 19. Nov, 14.30 Uhr

Handarbeit



Bitte beachten Sie auch das Monatsprogramm im Schaukasten (Eingang Pfarrzentrum) mit aktuellen Informationen und evtl. Programmänderungen!

Herzliche Einladung an alle Senioren zu unserem Einkehrtag am Mittwoch, 24. September 2008 im Pfarrzentrum mit Gabriele Ernst, Pastoralreferentin, Sabine Krämer, Gemeindereferentin, und Hannelore Barthel, Seniorenkreisleitung. Wir wollen unser Jahresthema „Was sollen wir tun?“ betrachten und im Laurentius-Jubiläumsjahr besonders auf unseren Kirchenpatron schauen. Ein Gottesdienst mit unserem Pfarrer wird den Tag abrunden.

Kosten: 12,00 € einschl. Mittagessen und Kaffee

Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro und bei Frau Barthel, Tel. 6 25 21

■ Hannelore Barthel

Laurentiusmusikanten - Heidingsfeld

Nachdem die Laurentiusmusikanten - Heidingsfeld schon einige öffentliche Auftritte bestritten haben, zeichnet sich ab, dass die Kapelle in der Lage ist, im klassischen Bereich der Blasmusik zu bestehen. Wenn die noch fehlenden Instrumente besetzt werden, kann die Kirchenmusik sicher noch attraktiver gestaltet werden. Besonders dringend gesucht sind Musiker, die bereit sind, das Bariton-, das Tenorhorn und die Tuba (Tuba vorhanden) zu übernehmen. Auch Einsteiger sind herzlich willkommen. Wir sind gerne bereit, Neulinge anzulernen und bei der Instrumentenbeschaffung behilflich zu sein. Unsere Proben finden jeweils Mittwoch ab 17.30 Uhr im „Hit-Raum“ des Pfarrheims Sankt Laurentius statt. Damit eine Blaskapelle Zukunft hat, braucht es natürlich Nachwuchs. Um schon Kinder für unsere Blaskapelle und ihre Musik zu begeistern, ist für den Herbst ein Nachmittag im Pfarrheim geplant, bei dem wir unsere Instrumente vorstellen. Nähere Infos dazu folgen.

■ Willi Schroers

1. Vorstand der Laurentiusmusikanten-
Heidingsfeld



foto: twiesner

Käppeleswallfahrt

Seit ihrem Einstieg bei der Einführung unseres neuen Pfarrers im Februar haben die Laurentiusmusikanten schon viele Gottesdienste und Feiern unserer Gemeinde mit großem Schwung und Engagement musikalisch umrahmt. Wir freuen uns sehr, dass sie bereit sind, auch unsere Käppeleswallfahrt zu begleiten, zu der wir Sie alle herzlich einladen:

6. Juli 2008

6.30 Uhr: Treffen an der Pfarrkirche Sankt Laurentius, Beginn der Wallfahrt

8.00 Uhr: Eucharistiefeier im Käppele
Anschließend: Einkehr im Schützenhof

Für das Pastoralteam
Gabriele Ernst



foto: baumann



Umbaumaßnahmen im Pfarrbüro

Das Pfarrhaus mit Pfarrbüro wurde 1965 erbaut. Seitdem wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Nur in der Wohnung des Pfarrers und im Dachgeschoss haben wir im letzten Jahr die alten Verbundfenster durch Isolierglasfenster ersetzt.

Das Pfarrbüro im Erdgeschoss entspricht seit längerer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ursprünglich waren im Erdgeschoss noch private Wohnräume des Pfarrers untergebracht, die jetzt Büroräume sind.

Die Kirchenverwaltung hat sich deshalb vorgenommen, noch in diesem Jahr im Erdgeschoss des Pfarrhauses ein zweckmäßiges, den heutigen Erfordernissen entsprechendes Pfarrbüro einzurichten.

Wir brauchen

- Räume, in denen ungestört gearbeitet werden kann,
- einen Besprechungsraum, der kein Durchgangszimmer ist,
- ein Büro, in dem Sie alle Ihre Angelegenheiten erledigen können.

Um das alles zu erreichen, ist eine größere Umbaumaßnahme erforderlich.

Zurzeit erstellen wir zusammen mit dem Bau- und Kunstreferat der Diözese Würzburg und dem Architekten Herrn Hubert Lang die erforderlichen Pläne. Im Herbst soll dann mit der Maßnahme begonnen werden. Während der Bauzeit muss das Pfarrbüro vorübergehend in den Clubraum des Pfarrzentrums verlegt werden.

In dieser Zeit wird es sicher Engpässe im

Büroablauf geben. Schon heute bitten wir Sie, dafür dann Verständnis zu haben.

Mehr können wir Ihnen heute dazu noch nicht sagen. Nur zum Schluss noch eins: Der Umbau ist dringend notwendig. Darum hat sich die Kirchenverwaltung trotz knapper finanzieller Mittel für den Umbau entschieden.

Ziel der Maßnahme ist es, für Sie und für diejenigen, die im Büro arbeiten, Räume zu schaffen, in denen sich alle wohlfühlen.

Ihre Kirchenverwaltung

Darius Cwik
Pfarrer

Richard Wohlfart
Kirchenpfleger

